



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09796**
Datum: 04.05.2011
Bezug-Nummer.
HHStelle/Kostenstelle: 1.0010.650000/
0100.7000
Verfasser: Herr Dietmar Weihrich
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.05.2011	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungspaketes des Bundes

In der Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 28.04.2011 wurde im Rahmen der Berichterstattung zum Stand der Umsetzung des ESF-Programms "Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs" in Halle darüber informiert, dass derzeit an 17 Schulen im Stadtgebiet 18 Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter tätig sind.

Im Rahmen des Bildungspaketes des Bundes ist vorgesehen, dass neben Bildungs- und Teilhabeleistungen in den Jahren 2011 bis 2013 auch Mittel für Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt werden.

Wir fragen:

- Welche Überlegungen gibt es in der Stadtverwaltung, zusätzliche Schulsozialarbeiterstellen über die Finanzierung des Bundes im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes in Halle zu realisieren?
- An welchen Schulen und ab wann sollen die zusätzlichen Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter gegebenenfalls eingesetzt werden?
- Wie bedingen sich die aufgrund des Bildungspaketes zur Verfügung gestellten Schulsozialarbeiterstellen mit den Stellen aus dem benannten ESF-Programm?

gez. Dietmar Weihrich
Fraktionsvorsitzender

Die Antwort der Verwaltung lautet:

Die Mittel u. a. für Schulsozialarbeit werden über eine erhöhte Erstattung der Kosten der Unterkunft (KdU) und der Warmwasserpauschale des Bundes gemäß SGB II finanziert. Rahmenbedingungen dafür sind zur Zeit bisher weder im Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes, im Landesjugendamt noch in der Verwaltung der Stadt Halle bekannt.

Somit sind hier derzeit keine konkreten Aussagen zu Umfang und Ausgestaltung möglich. Wir als Stadt bemühen uns die Fragen zur Ausgestaltung sowohl auf Bundes- als auf Landesebene zu klären.

Da die Kosten für die Schulsozialarbeit aus dem Paket Bildung und Teilhabe den Kommunen direkt zur Verfügung stehen und das ESF-Programm ein beschlossenes Förderprogramm des Landes ist, sind die unser Erachtens nach voneinander unabhängig in der Finanzierung. Die Maßnahmen auch im Bildungs- und Teilhabepaket der Schulsozialarbeit sind bis zum Jahr 2013 begrenzt.

Tobias Kogge
Beigeordneter